



Konjunkturspiegel Frühjahr 2009

Ergebnisse der
Konjunkturumfrage im
Handwerkskammerbezirk
Münster

Berichtszeitraum
01.10.'08 – 01.04.'09

Konjunktur im Handwerk erhält spürbaren Dämpfer

Die weltweite Wirtschaftskrise belastete im zurückliegenden Winterhalbjahr das heimische Handwerk erheblich. Zu einer dramatischen Entwicklung wie in Teilen der Industrie und Finanzwirtschaft kam es jedoch nicht. Zwar ist der Anteil der Betriebe, die die aktuelle Lage als schlecht einstufen (29,4 %), höher als im Vorjahr (22,7 %), aber noch weit entfernt vom Krisenjahr 2003 (49,1 %). Immerhin bezeichnen noch rund 50 % der Betriebe die Geschäftsentwicklung als zufriedenstellend, 18,4 % sogar als gut.

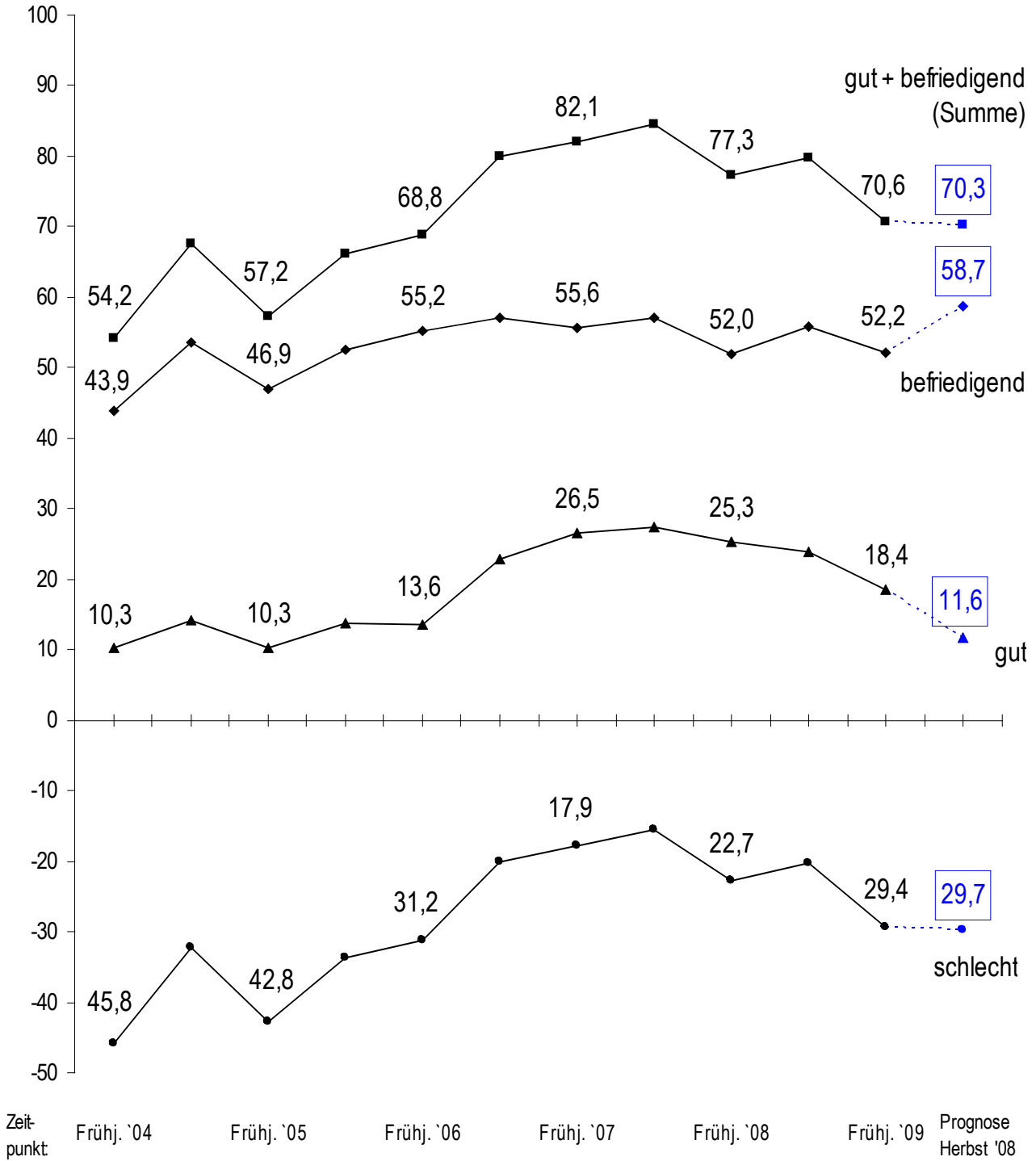
Die Abschwächung der Konjunktur trifft die einzelnen Handwerksbranchen mit unterschiedlicher Härte. Vor allem im Bauhauptgewerbe hat sich durch rückläufige Bauinvestitionen die Auftragslage drastisch verschlechtert. Bei den Zulieferern für gewerblichen Bedarf schlägt jetzt, nachdem die Auftragspolster aus dem Vorjahr abgearbeitet sind, der Einbruch der Nachfrage aus der Industrie voll durch. Die personenbezogenen Dienstleistungen erzielen bei schon länger schleppender Nachfrage das schlechteste Geschäftsergebnis. Unbefriedigend bleibt die Situation im Kfz-Gewerbe, denn die Umweltprämie fördert zwar den Neuwagenverkauf, belastet aber das Werkstattgeschäft. Kaum besser entwickelt sich das Gesundheitsgewerbe, es beurteilt die derzeitige Lage aber noch vergleichsweise positiv. Erfreulichere Ergebnisse meldet das Ausbaugewerbe, das von der weitgehend stabilen Auftragslage für Maßnahmen im Baubestand profitiert. Überwiegend gut läuft es auch im Nahrungsmittelgewerbe, eine allerdings für das Winterhalbjahr nicht untypische Situation.

Die teils miserable Auftragslage hat auch Konsequenzen für den handwerklichen Arbeitsmarkt. Der negative Beschäftigtensaldo (- 12) zeigt an, dass wieder mehr Betriebe Arbeitskräfte freigesetzt als neu eingestellt haben. Betroffen sind nahezu alle Handwerksgruppen, ausgeglichen ist das Verhältnis nur im Gesundheitsgewerbe. Die Bestrebungen, bewährte Mitarbeiter auch über Krisenzeiten hinweg zu halten, sind stark ausgeprägt, denn fast 80 % der Betriebe melden unveränderte Zahlen oder sogar zusätzliche Einstellungen.

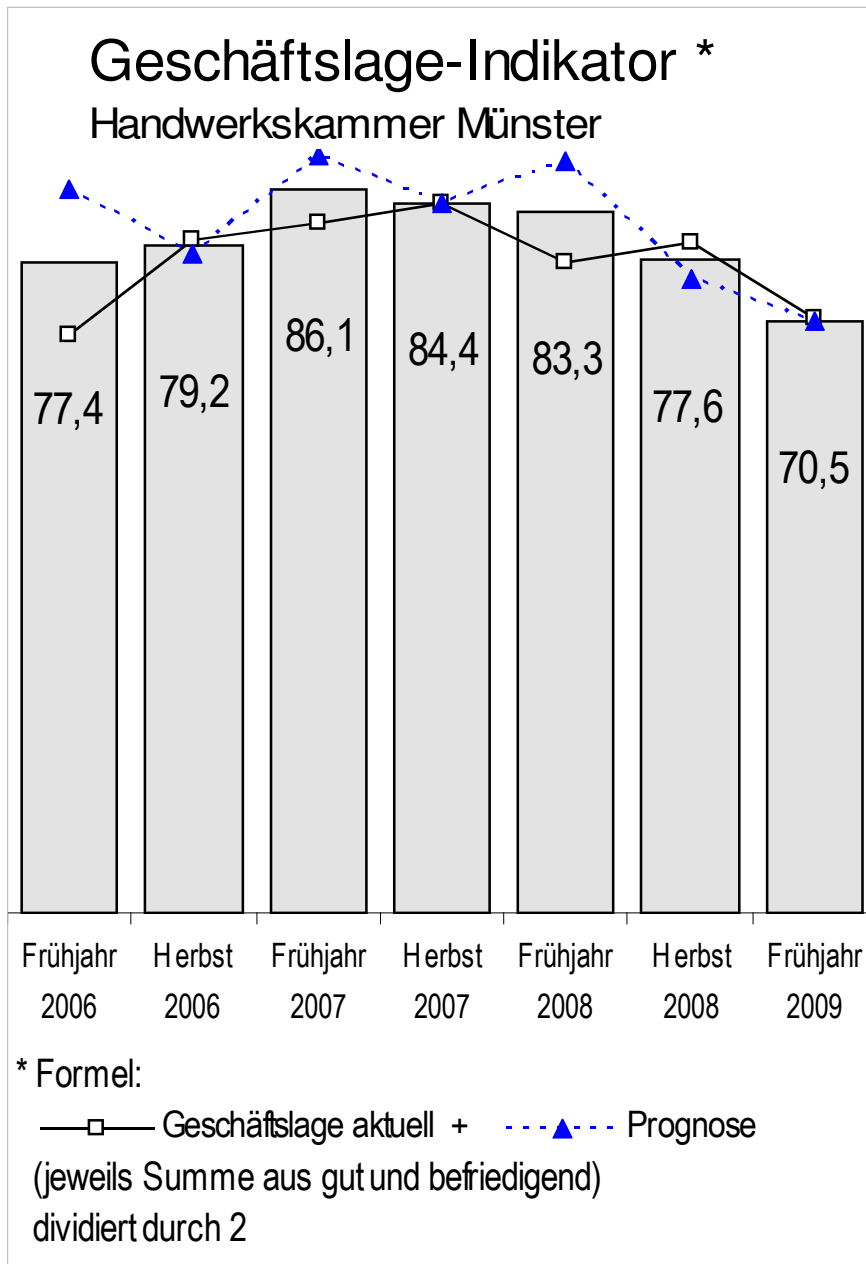
Für das Sommerhalbjahr erwarten die Betriebe keine großen Veränderungen. Nur die Kfz- und Gesundheitshandwerke befürchten eine rapide Verschlechterung. Zuversichtlicher sind das Dienstleistungsgewerbe sowie das Bauhauptgewerbe, das auf eine saisonale Belebung und positive Effekte aus dem Konjunkturpaket hofft. Insgesamt sinkt der die Lage und Erwartung repräsentierende Geschäftslage-Indikator um 7 Punkte auf 70,5.

KONJUNKTURBAROMETER HANDWERK

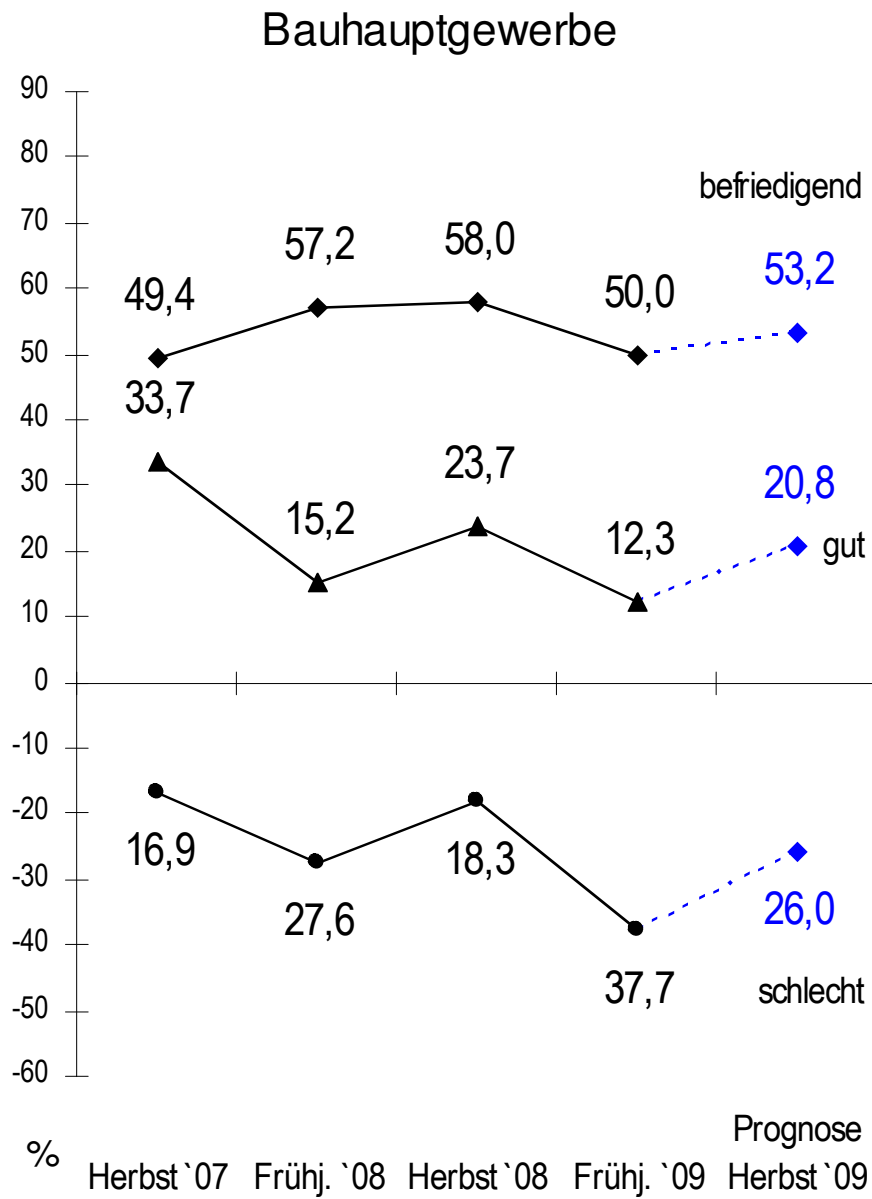
% Einschätzung der Geschäftslage:



GESCHÄFTSLAGE-INDIKATOR *

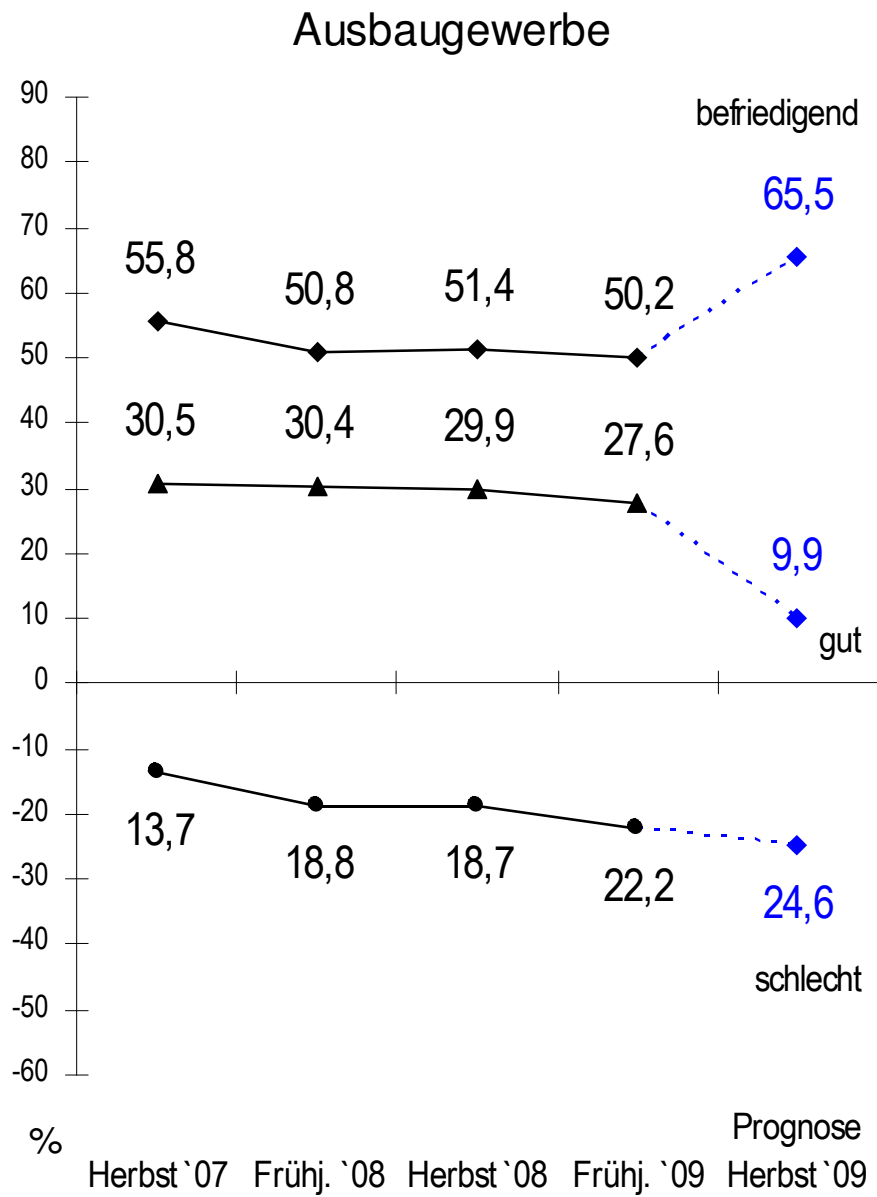


GESCHÄFTSLAGE der Bauhauptgewerbe



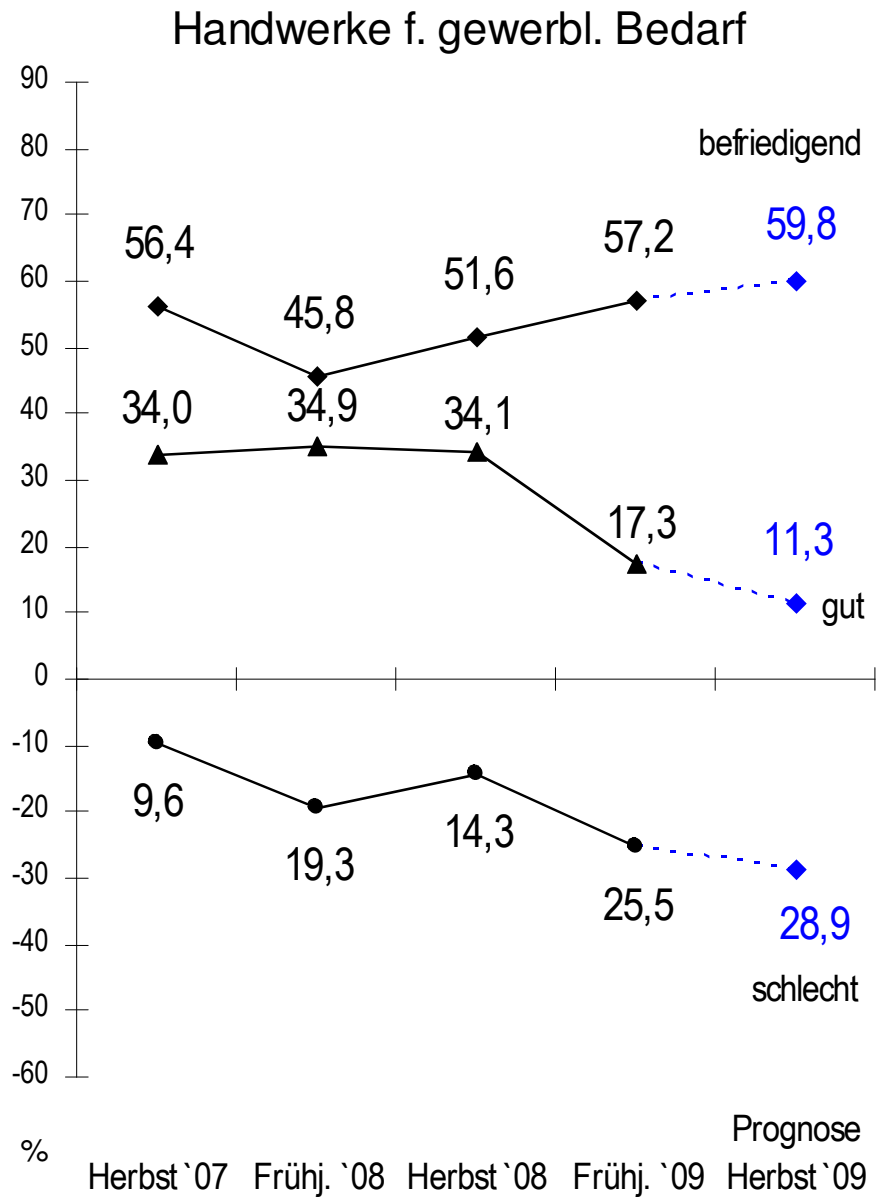
Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

GESCHÄFTSLAGE der Ausbaugewerbe



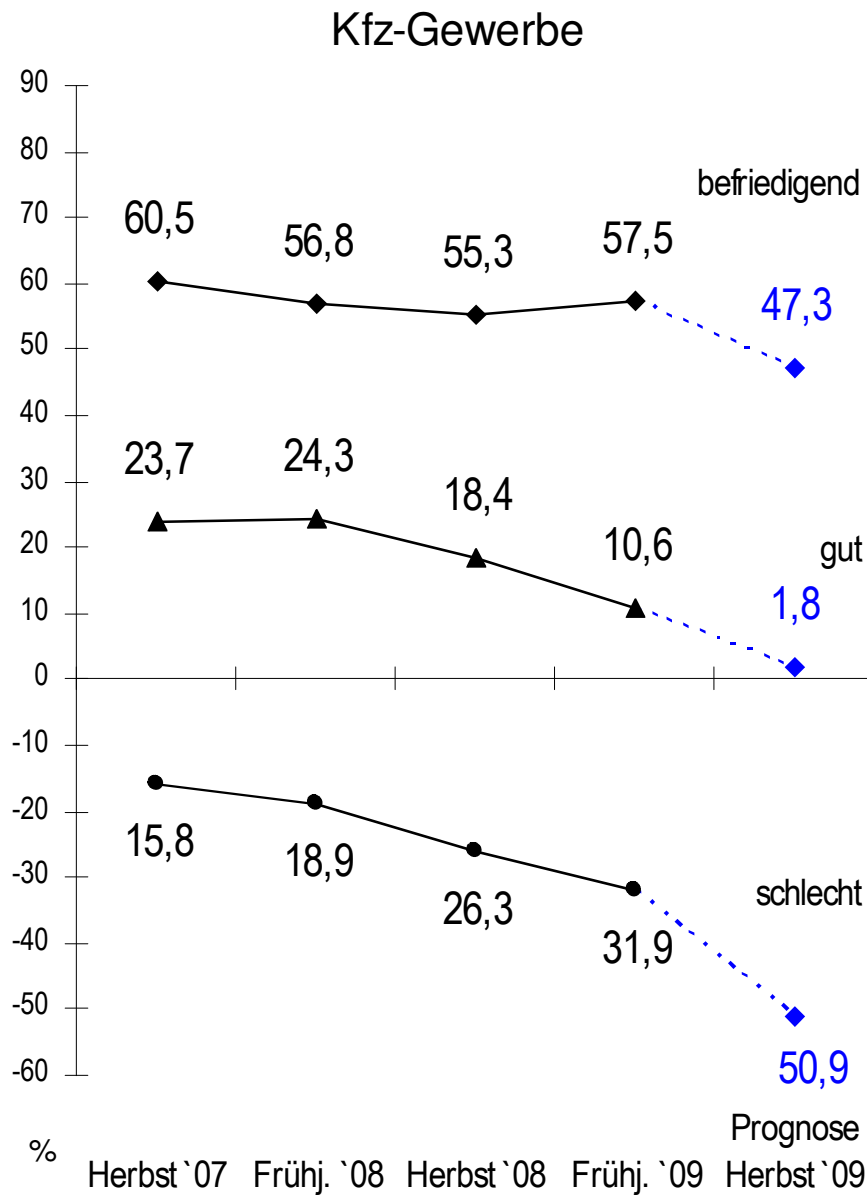
Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

GESCHÄFTSLAGE der Handwerke f. gewerbl. Bedarf



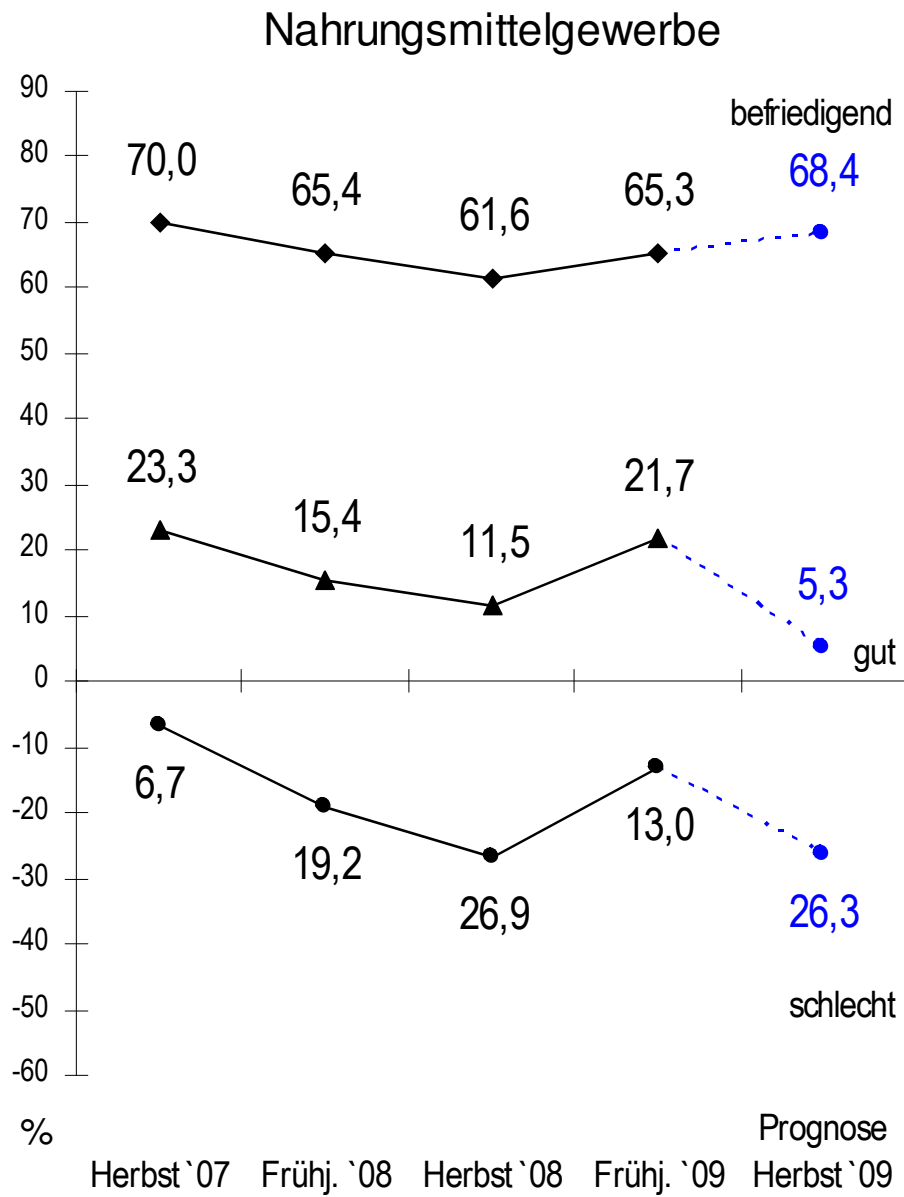
Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

GESCHÄFTSLAGE der Kfz-Gewerbe



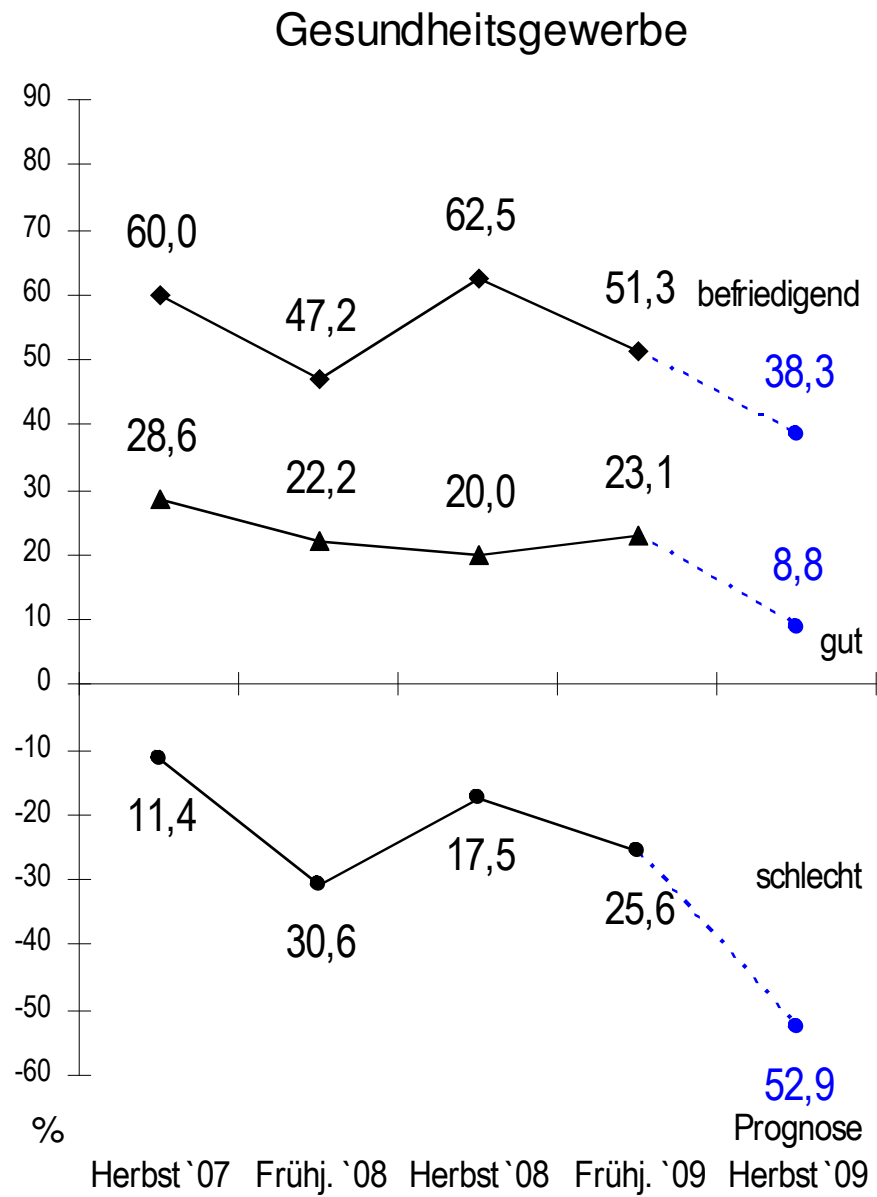
Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

GESCHÄFTSLAGE der Nahrungsmittelgewerbe



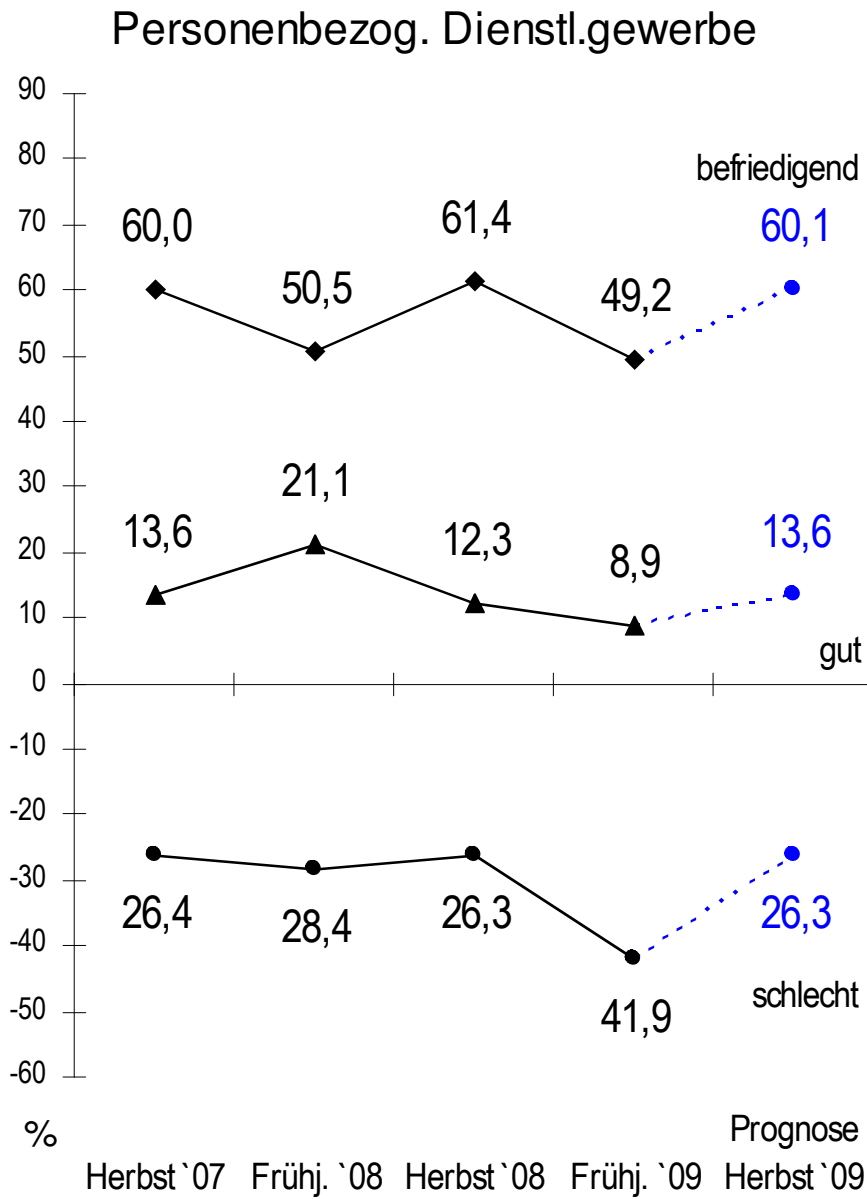
Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

GESCHÄFTSLAGE der Gesundheitsgewerbe



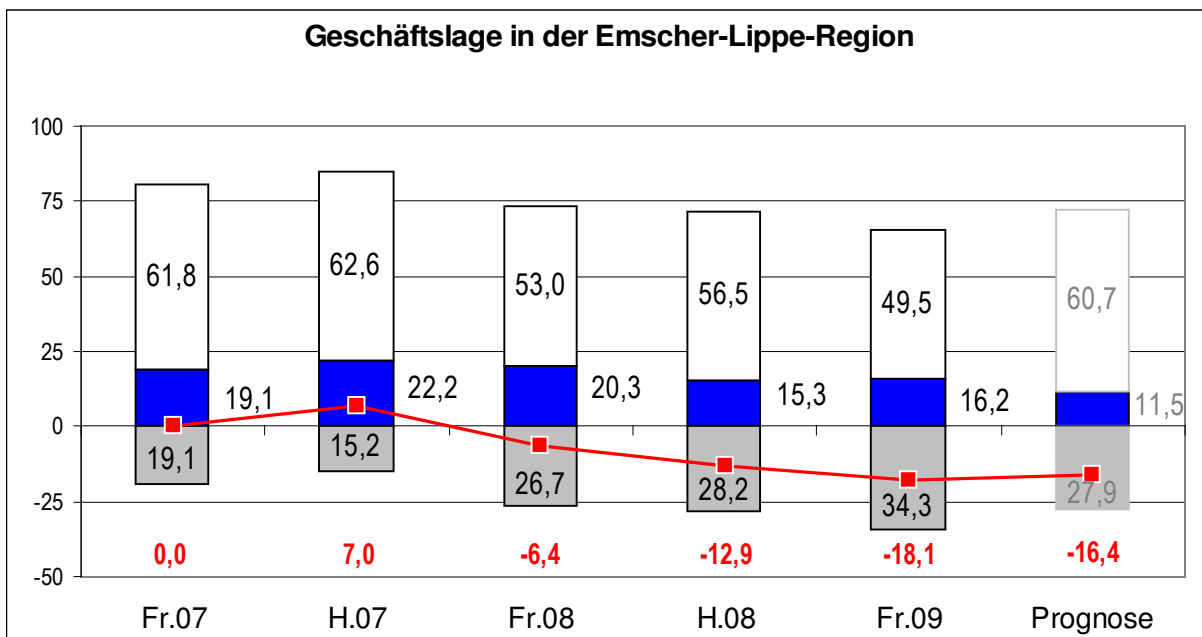
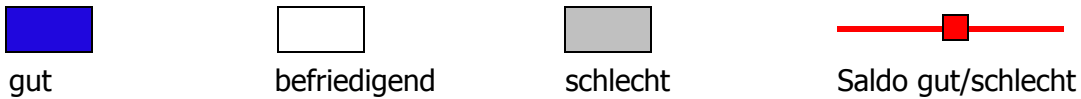
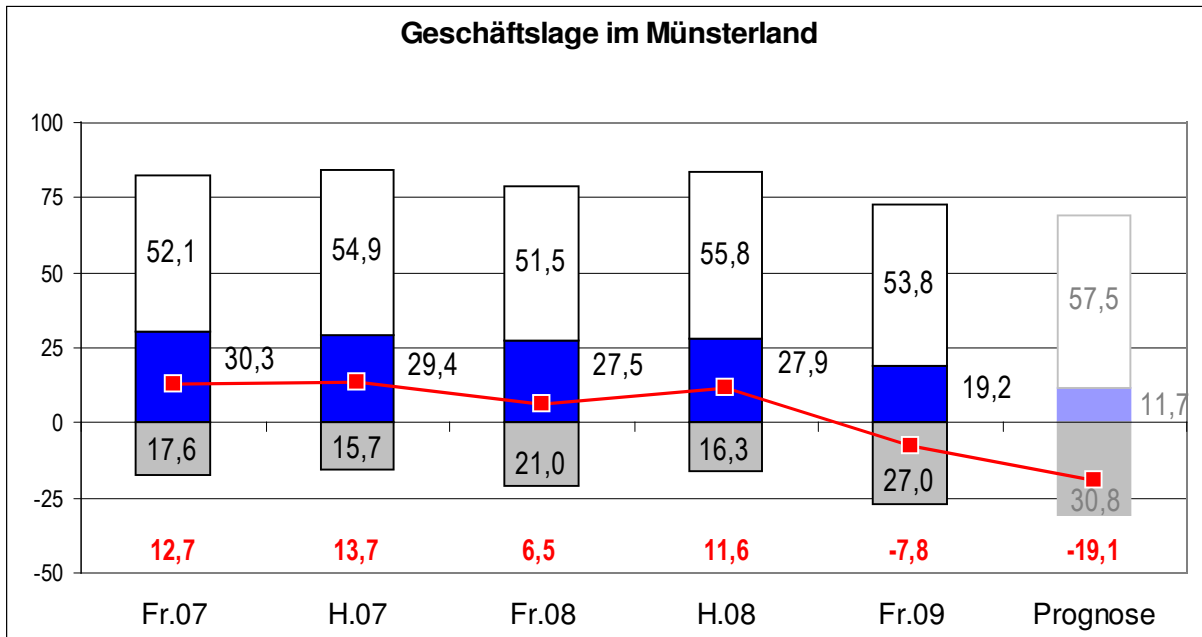
Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

GESCHÄFTSLAGE der Personenbezog. Dienstleistungsgewerbe



Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

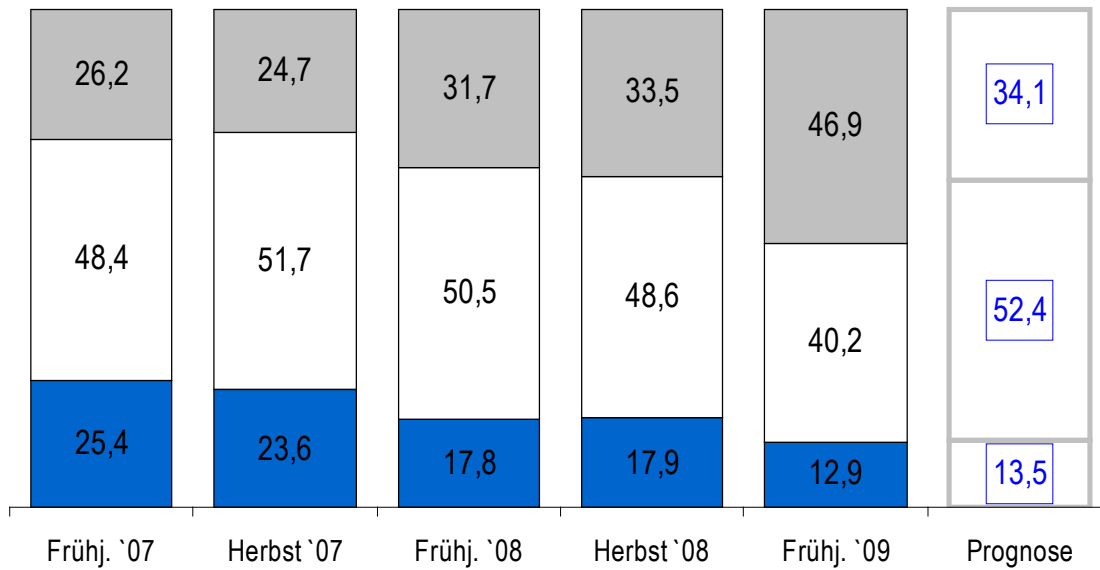
GESCHÄFTSLAGE in den Regionen



Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

ENTWICKLUNG VON AUFTRAGSBESTAND UND NACHFRAGE

... Frühjahr 2007 - Frühjahr 2009 / und Prognose bis Herbst 2009



Angaben der Betriebe in %

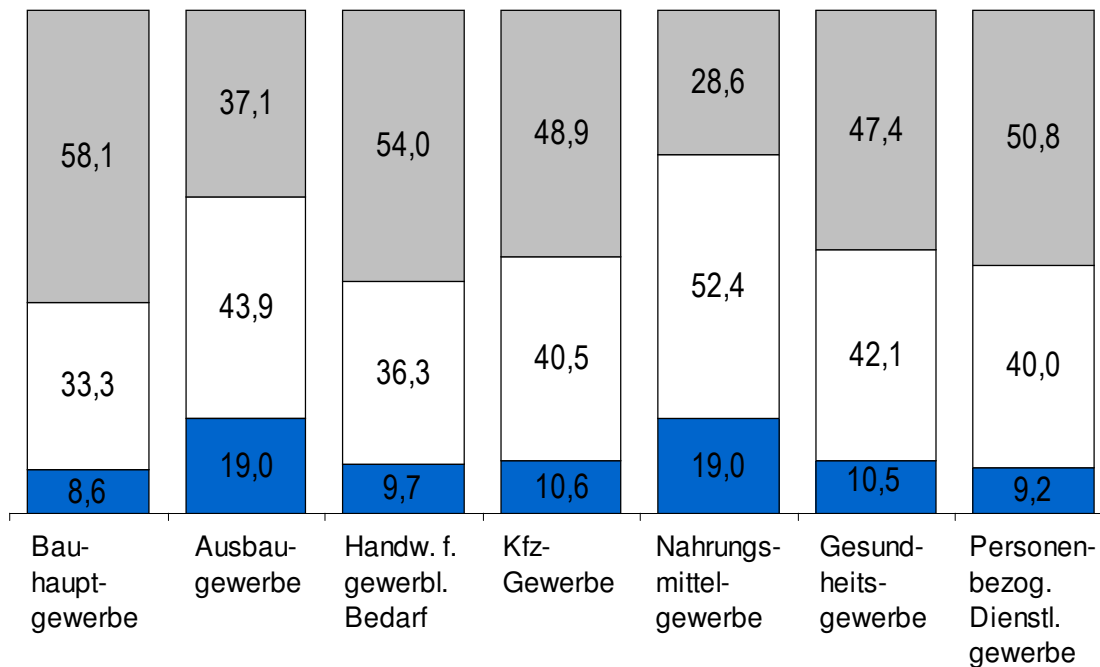
■ gestiegen

□ gleichgeblieben

■ gesunken

... in den letzten 6 Monaten

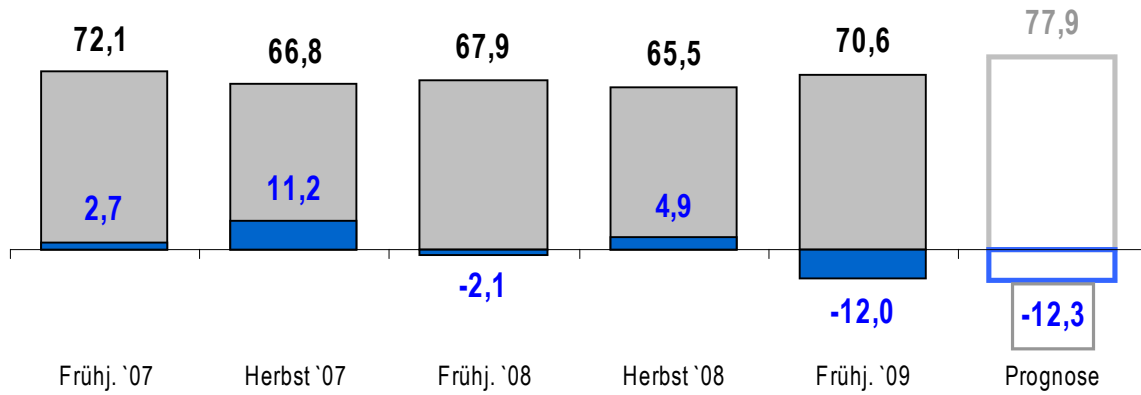
... Frühjahr 2009 nach Handwerksgruppen



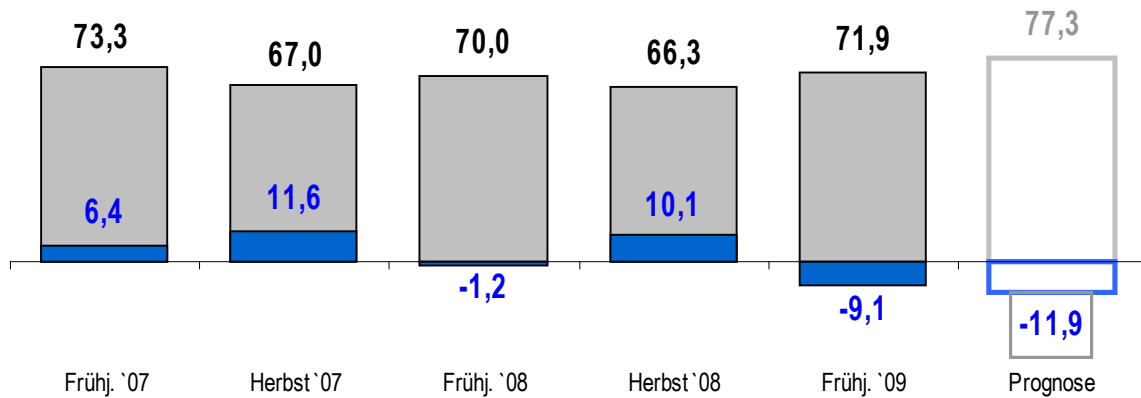
ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGTENZAHLEN

Frühjahr 2007 – Frühjahr 2009 / und Prognose bis Herbst 2009

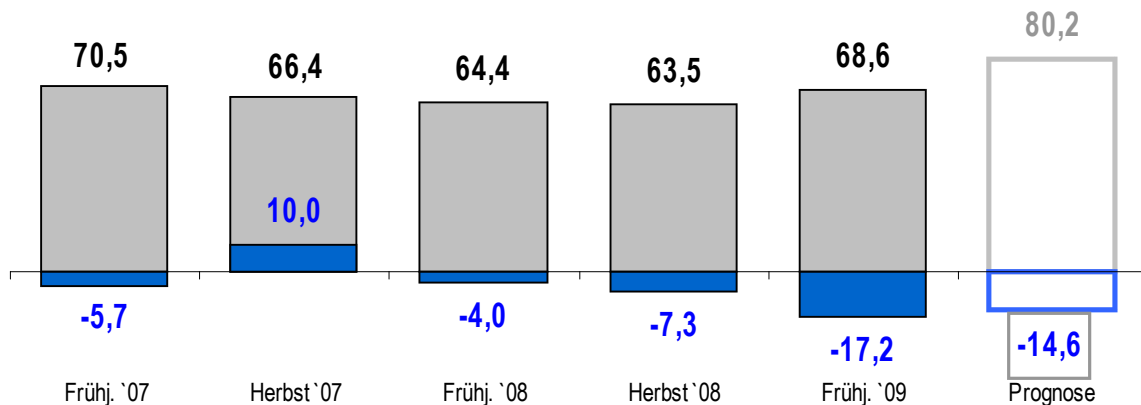
... im Kammerbezirk



... im Münsterland



... in der Emscher-Lippe-Region

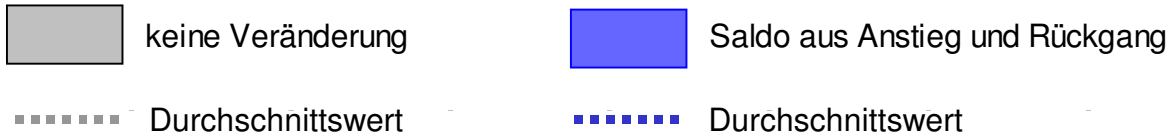
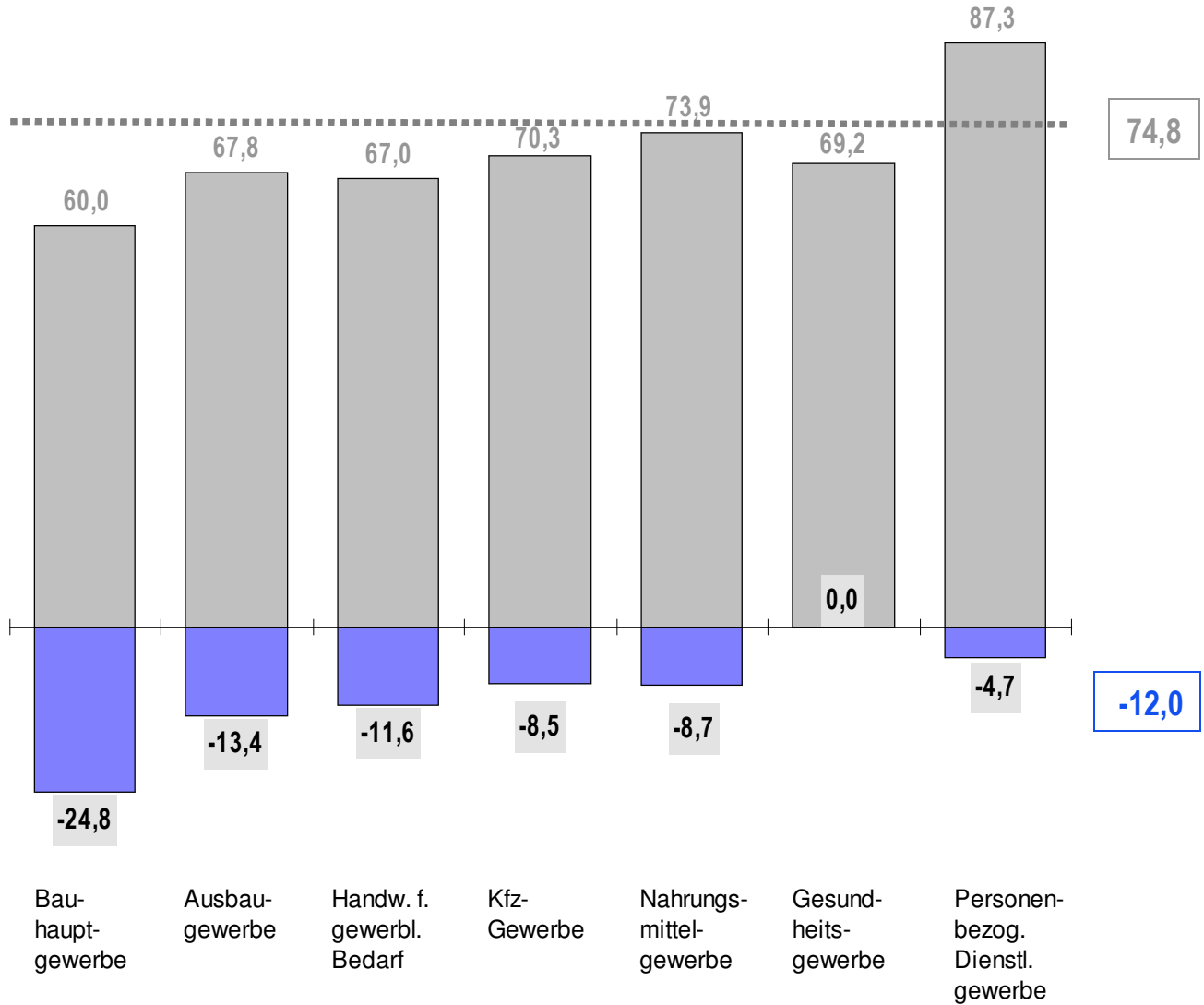


keine Veränderung
 Saldo aus Anstieg und Rückgang

Angaben der Betriebe in %

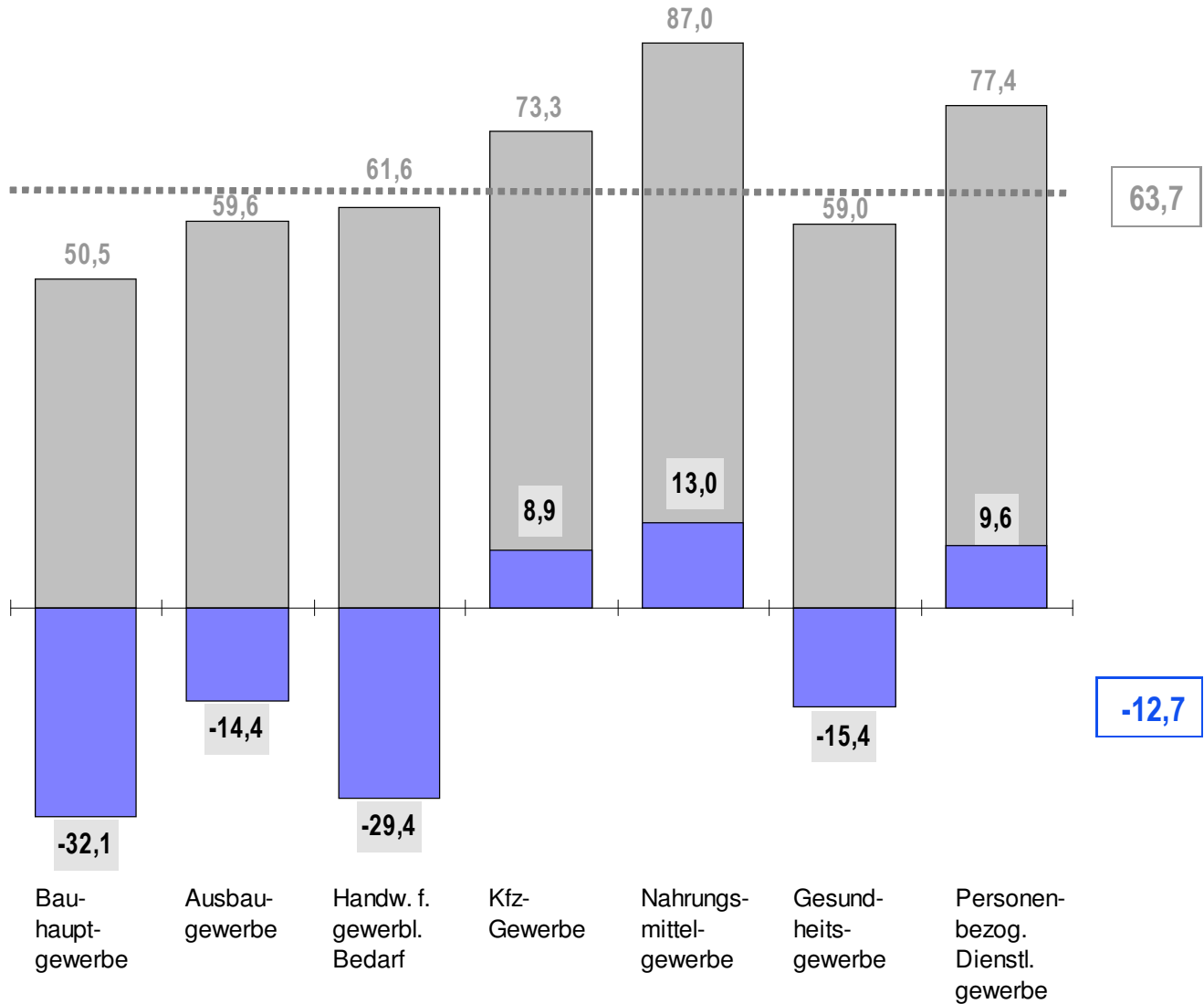
ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGTENZAHLEN in den Handwerksgruppen

Angaben der Betriebe (in %) für die letzten 6 Monate



ENTWICKLUNG DER VERKAUFSPREISE in den Handwerksgruppen

Angaben der Betriebe (in %) für die vergangenen 6 Monate



keine Veränderung

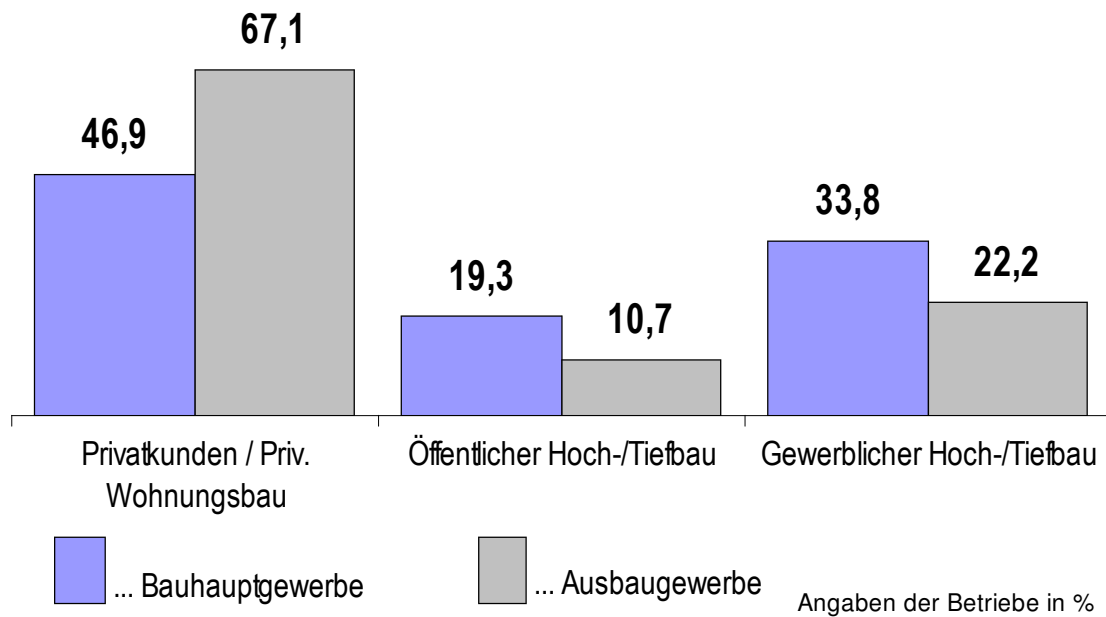
Saldo aus Anstieg und Rückgang

Durchschnittswert

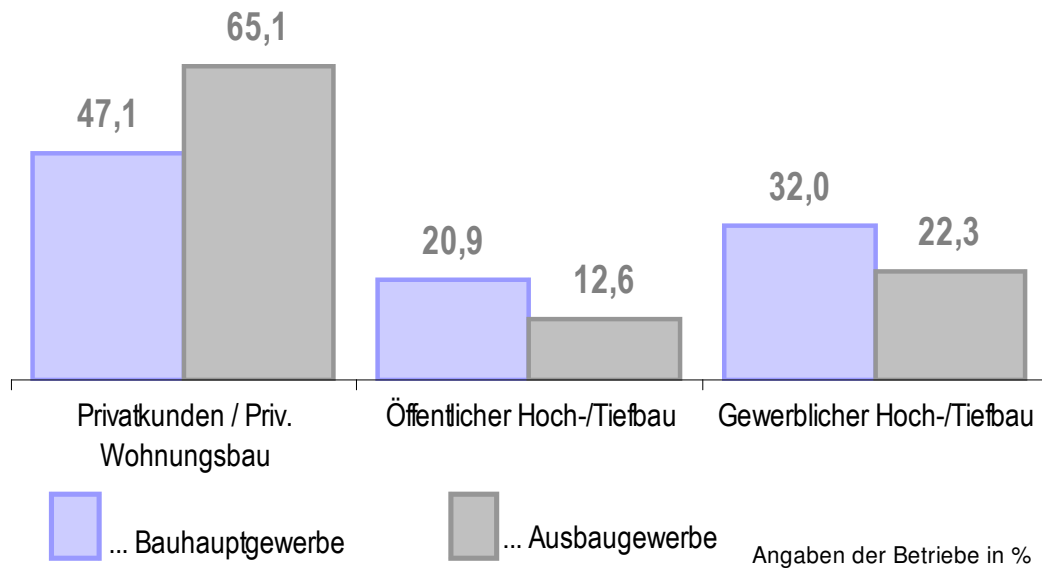
Durchschnittswert

UMSATZSCHWERPUNKTE im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Rückblick



Prognose für die kommenden 6 Monate



TEILNEHMER DER KONJUNKTURUMFRAGE

An der Konjunkturumfrage Frühjahr 2009 haben sich 680 Betriebe beteiligt:

Bauhauptgewerbe (106):

Maurer u. Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer,
Gerüstbauer

Ausbaugewerbe (224):

Maler u. Lackierer, Klempner, Install. u. Heizungsbauer,
Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-,
Platten- u. Mosaikleger, Stuckateure

Handwerke f. d. gewerbl. Bedarf (113):

Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer,
Landmaschinenmechaniker, Kälteanlagenbauer, Metallbauer,
Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- u.
Lichtreklamehersteller

Kfz-Gewerbe (47):

Karosserie- u. Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker

Nahrungsmittelgewerbe (23):

Bäcker, Konditoren, Fleischer

Gesundheitsgewerbe (39):

Augenoptiker, Zahntechniker, Hörgeräteakustiker,
Orthopädieschuhmacher, Orthopädietechniker

Personenbezog. Dienstleistungsgewerbe (128):

Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Damen- u. Herrensneider,
Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker